



BÜRGER VEREIN

SELLERHAUSEN – STÜNZ

SPARKASSE LEIPZIG DE37860555921100685800; BIC WELADE8LXXX

Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig
Fachbereich Nahverkehr
Prager Straße 118 - 135
04317 Leipzig

per Mail: vta-planung@leipzig.de

Leipzig, 15.11.2018

Vorschläge des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz im Beteiligungsprozess Nahverkehrsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Möglichkeit der Teilnahme am Beteiligungsprozess Nahverkehrsplan bedanken wir uns.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass unser Stadtteil in der Ost-West-Anbindung durch die Straßenbahnen und die Buslinie 77 sowie z. T. durch die Buslinie 90 gut erschlossen ist.

Dem gegenüber steht die Abkopplung des Stadtteiles vom S-Bahnverkehr seit der Inbetriebnahme des Citytunnels. Formell ist der S-Bahnhof Paunsdorf zwar unserem Stadtteil zuzuschlagen, doch liegt dieser abseits des übrigen Netzes und ermöglicht keine zusätzliche Erschließung weiterer Ziele.

Die Prüfung einer Zugangsstelle am S-Bahnhof Paunsdorf sollte daher rasch erfolgreich abgeschlossen und dann auch z. B. mit der Buslinie 77 erschlossen werden.

Ebenso sollte der S-Bahnhaltepunkt Sellerhausen wiederbelebt werden.

Da der Stadtteil keine ÖPNV-Anbindung in den Süden (Neuseenland, lediglich mit Buslinie 79 möglich, die tangiert aber nur den Stadtteil) oder den Norden (Neue Messe) besitzt, muss der neue S-Bahn Haltepunkt diese Ziele erschließen. Denkbar wäre ein zusätzlicher Haltepunkt im Bereich der Zweenfurther Straße, bzw. im nördlichen Stünzer Park.

Ebenfalls stellen die Vorschläge der Fahrgastinitiative PRO BAHN zum Stünzer Kreuz eine Vision für den Stadtteil dar, die wir vollumfänglich unterstützen.

Die Taktzeiten der Straßenbahnlinien 7 und 8 sind u. E. ausreichend.

Bei der Buslinie 77 besteht aus unserer Sicht auch kein erhöhter Handlungsdruck, die Andienungsfrequenz wäre aber in Hinblick auf das Nachhaltigkeitsszenario auf einen Halbstundentakt zu verkürzen.

Da unsere Bemühungen, die Schulwegsicherheit im Bereich der Cunnersdorfer Straße zu Erhöhen vom VTA nicht gewürdigt werden, halten wir es für wichtig, die Buslinie 77 bereits gegen 7.00 Uhr starten zu lassen, um den Schülern ein gefahrloses Erreichen der Bildungseinrichtungen zu ermöglichen!

Neben einem attraktiven Netz und angemessener Taktfrequenz bildet die Preisgestaltung das vermutlich wichtigste Kriterium für die Nutzung des ÖPNV. Die Tarife der Leipziger Verkehrsbetriebe sind momentan nicht dafür geeignet, den potentiellen Nutzern ein Umschwenken auf Bus und Bahn schmackhaft zu machen. Deutschland- und europaweit gibt es genügend Beispiele, dass bezahlbare Transportkosten am Ende einen kostendeckenden Transport ermöglichen!

Die Ticketpreise sind daher mittelfristig zu senken!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Kalteich
Vorsitzender Bürgerverein Sellerhausen-Stünz